

Flotter Sound auf UKW

Alle Lokalsender, die am 1. November auf Sendung gehen, suchen den Erfolg nach dem gleichen Strickmuster: Mit lockerem Sound und Mundwerk sollen Hörer und indirekt Werbespots geködert werden. Unverkennbar auch das Bemühen aller, den Hörer umfassend zu informieren. Nur mit Lokalnachrichten begnügt sich keiner.



Die Seebuben

● Bislang trennte der Zürichsee die Goldküste vom linken Ufer. Doch spätestens ab 1. November, wenn die «Seebuben» von Radio Zürisee zu senden beginnen, sind die beiden Gestade – zumindest auf UKW-Band – miteinander verbunden. Der in Stäfa stationierte Lokalsender bietet seinen Hörern 18 Stunden Eigenleistung, bloss die Nachtstunden sollen vom DRS-3-Nachtclub abgedeckt werden. Der Informationsgehalt der Sendungen ist in erster Linie auf die Region Zürichsee/Sihltal ausgerichtet. Da selbst ein Lokalradio ohne nationale/internationale Nachrichten zum Provinzsender verkommen würde, bietet Radio Zürisee auch hier einen Vollservice. Musikalisch stuft Programmleiter René Bondt den Sender in der Nähe von SWF 3 ein. Moderne, eingängige Musik ohne Extreme (dafür sind einzelne Spezialsendungen reserviert) soll den Sound bestimmen. Dabei ist Radio Zürisee der einzige Lokalsender, der auch die Klassik berücksichtigt. Sonntags von 10.00 bis 12.00 Uhr haben Beethoven und Co. das Sagen.

Redaktionsadresse: Seestrasse 64, 8712 Stäfa, Tel.: 01 - 926 32 62. **Sendefrequenz:** 103,5 MHz. **Budget:** 1 200 000 Franken. **Mitarbeiter:** Dr. René Bondt (Programmleiter), Robert Michel, Hannes Heldstab, Cyril Meier, Beat Hebeisen, Andreas Varga, Michelle Rietschi, Ruth Burri. **Sendegebiet:** Region Zürichsee.



Hinten: Michelle Rietschi, Dr. René Bondt, Ruth Burri, Hannes Heldstab. Vorne: Cyril Meier, Beat Hebeisen.



Die Volksnahen

● «Baselbiet über alles» ist das Motto der sechs vollamtlichen Radio-Raurach-Macher. Mit moderner Unterhaltungsmusik ohne Extreme (für die gibt es tägliche «Specials»), viel lokaler und regionaler Information sowie Serviceleistungen verschiedenster Art wollen sie die Hörer bei der Stange halten. Mit dem benachbarten Radio Basilisk sind Verhandlungen im Gange, die nationalen/internationalen Nachrichten sowie Teile des Nachtprogrammes zu übernehmen. Dem ländlichen Charakter des Sendegebietes mit seinem ausgeprägten Vereinsleben soll mit einem volksnahen Sendefass jeweils täglich zwischen 19.00 und 20.00 Uhr Rechnung getragen werden: In dieser Stunde haben Vereine, Clubs und Orchester aus der Region freie Bahn auf dem Sender. «Wir wollen kein verprofessionalisiertes Radio machen, das den Bezug zur Hörschaft leicht verlieren könnte», meinen die Rauracher.

Redaktionsadresse: Postfach 320, Hauptstrasse 93, 4450 Sissach, Tel.: 061 - 98 66 11/12/13. **Sendefrequenz:** 93,4 MHz. **Budget:** 800 000 Franken. **Redaktoren und Moderatoren:** Robert Bösiiger (Programmleiter), Remo Antonini, Heinrich Dreher, Thomas Rüegg, Markus Graf, Willy Schaub und etliche freie Mitarbeiter. **Sendegebiet:** Raum Rheinfelden, Liestal, Sissach, Lupsingen, Tecknau, Waldenburg.



Von links nach rechts: Marcel W. Buess (Verwaltungsrat), Robert Bösiiger, Heinrich Dreher, Remo Antonini.



Die Reichen

● Sowohl finanziell als auch personell stehen Radio Z Mittel zur Verfügung, von denen andere Lokalradios nur träumen können. Dementsprechend hochgeschraubt sind die Erwartungen an das 24-Stunden-Programm des Supersenders. Anvisiert wird ein Zielpublikum, das leicht älter ist als beispielsweise die Hörer von Radio 24 oder DRS 3. So wird auch der musikalische Sound irgendwo zwischen DRS 1 und 3 anzusiedeln sein. Höchste Priorität genießt für Programmleiter Hans Peter Meng die Aktualität. Der Radio-Z-Hörer soll über Lokale, Nationale und Internationales schnell, präzise und vor allem kompetent informiert werden. Realisiert werden soll dies mit einem 50köpfigen Team, in dem sich neben ausgewiesenen Journalisten auch verschiedenste Spezialisten befinden. Wortlastigkeit soll aber bei Radio Z vermieden werden. Angestrebt wird ein Verhältnis Wort/Musik von eins zu vier.

Redaktionsadresse: Kreuzstrasse 26, 8008 Zürich, Tel.: 01 - 252 90 00. **Sendefrequenz:** 101,1 MHz. **Budget:** 4 000 000 Franken. **Wichtige Mitarbeiter:** Hans Peter Meng (Programmleiter), Alfred Fetscherin (Chefredaktor), Heinz Pfenninger (Sound und Musik), Rosemarie Pfluger, Flavia Schnyder, Hans Peter Treichler, Erik Eitle, Markus Gisler, Marcel Schmid, inkl. freie ca. 50 Mitarbeiter. **Sendegebiet:** Grossraum Zürich.



Von links nach rechts: Alfred Fetscherin, Heinz Pfenninger, Hans Peter Meng.



Die Beizer

● «Bei uns ist alles ein bisschen anders», meint Matthias Lauterburg. So unrecht hat er damit nicht: RadioExtraBE ist zumindest das einzige Lokalradio, das aus einer Beiz sendet. So soll der Berner «Löwen» zu einem Treffpunkt werden, wo «man» hingehen, zuschauen und mitwirken kann. Was sich dort abspielt, ist zu einem grossen Teil der Stoff, aus dem die ExtraBE-Sendungen gemacht werden. Dass das ganze nicht zu einem Je-ka-mi ausartet, darüber wachen die neun Redaktoren, die in letzter Instanz entscheiden, was über den Sender geht. Ein weiteres Markenzeichen von Radio-ExtraBE: abgesehen von den Informationsmeldungen gibt es kein stures Programmradar. Die Zeit zwischen den Fixpunkten wird mit Musik verschiedenster Stilrichtung sowie Dienstleistungen, Gesprächen, Aktionen je nach Anfall aufgefüllt.

Redaktionsadresse: Restaurant Löwen, Spitalgasse 40, Postfach 2097, 3001 Bern, Tel.: 031 - 21 07 23. **Sendefrequenz:** 97,7 MHz. **Budget:** 1 250 000 Franken. **Mitarbeiter:** Matthias Lauterburg (Programmleiter), Hermann Baumberger, Michael Häfeli, Jörg Stoller, Kaspar Mäuli, Michèle Laubscher, Urs Maurer, Peter Miles, Jürg Patzen. **Sendegebiet:** Grossraum Bern.



Hinten: Michèle Laubscher, Peter Miles, Michael Häfeli, Jürg Stoller. Mitte: Hermann Baumberger, Urs Maurer, Matthias Lauterburg. Vorne: Jürg Patzen, Kaspar Mäuli.



Die Unbekannten

● Neben Radio Raurach ist Radio Sunshine der einzige Sender, der nicht aus einem der grossen Ballungszentren stammt und es dennoch geschafft hat, auf den 1. November hin startklar zu sein. Im Vergleich zu den mit Radio-Profis gespickten Grosssendern haben Peter Matter und seine Mitarbeiter nur beschränkt Erfahrung mit dem Medium, unter dem Motto «locker und lokal» wollen sie sich jedoch innert Kürze eine treue Stammhörerschaft ersenden. Die Mittel: ein modernes Musikprogramm sowie viel hörernahe Lokal- und Regionalinformation. Um sich auf die spezifischen Informationsbedürfnisse der Innerschweizer Hörer konzentrieren zu können, werden vorderhand arbeitsintensive Sendungen wie die nationalen und internationalen Nachrichtenblöcke von Radio 24 übernommen (ebenso Teile des Nachtprogrammes). Eine Spezialität des Senders: der tägliche Workshop. Hörer machen eine Stunde Sendung, wobei ihnen jeweils ein Sunshine-Macher fachlich beratend zur Seite steht.

Redaktionsadresse: Industrie West, Postfach 1, 6343 Rotkreuz, Tel.: 042 - 64 33 44. **Sendefrequenz:** 93,1 MHz. **Budget:** 800 000 Franken. **Mitarbeiter:** Peter Matter (Programmleiter), Michael Richter, Frank Dekker, Franz Walter, Alfons Spirig und etliche Freie. **Sendegebiet:** Raum Zug, Rotkreuz, Steinhausen, Knonau, Unterägeri, Walchwil.



Hinten: Alfons Spirig, Frank Rittmeyer (Werbung), Markus Ruoss. Vorne: Michael Richter, Maya Hediger, Peter Matter.



Die Bebbis

● Allein die Titel der drei täglichen Info-Magazine «Guete Morge Basel», «E Guete Basel» und «Guete N'Obe Basel» zeigen, was Radio Basilisk sein will: ein «Bebbi-Sender» durch und durch. Dazu wollen die Basilisk-Macher am 1. November mit einem kompletten Radio loslegen, einem Radio, das alles bietet und jegliches Umsteigen auf andere Sender überflüssig machen soll. Nebst umfassender Information über das lokale und regionale Geschehen wird der Basilisk-Hörer auch über Nationales und Internationales bestens orientiert. Wie wichtig es die Radioteute um Christian Heeb mit der Information nehmen, unterstreicht, dass rund fünfzig Prozent des Budgets in die Nachrichtenredaktion fliessen. Musikalisch soll auf Radio Basilisk in erster Linie «Beautiful Music», ein moderner eingängiger Sound, ertönen. Für harte Rhythmen, Jazz, Folk u. a. sind jeweils abends spezielle Sendefässe reserviert.

Redaktionsadresse: Rittergasse 33, 4051 Basel, Tel.: 061 - 23 72 00. **Sendefrequenz:** 100,9 MHz. **Budget:** 1 800 000 Franken. **Mitarbeiter:** Christian Heeb (Programmleiter), Urs Hobi, Hans-Ruedi Ledermann, Marion Preuss, Guido Wemans, Andy Erb, John Löpfe, Cesar Perrig, Peter Küng, Peter Hammann, Dagmar Elke, Peter Kleiber, Peter Hasler, Franz C. Widmer, Sabine Wachsmann. **Sendegebiet:** Grossraum Basel.



Von links nach rechts: Christian Heeb, Lukas Burckhardt, Hans-Ruedi Ledermann.



Die Bekannten

● Radio 24 und sein Programm den Schawinski-Fans im Detail darzulegen, hiesse Eulen nach Athen tragen. Insbesondere, da sich sowohl personell als auch programmlich nicht viel ändert. Altbekanntes wie «Ufschteller», «Multipack», «Info 24», «Pomeriggio» oder «Spectrum» bleibt erhalten, neu im Radio-24-Angebot ist hingegen ein tägliches «Midnight-Special» zwischen 23.00 und 24.00 Uhr mit Nachrichten, Gästen und aktuellen Meldungen (so z. B. die Schlagzeilen der Zeitungen vom nächsten Tag). Wieder zum Team stösst nach seinem Abstecher zu Radio DRS Frank Baumann. Wenn auch formal vieles beim alten bleibt, wird sich rein durch das Wegfallen der Distanz zum Studio Como beim Radio-Pionier einiges zum Besseren wenden (Möglichkeit zu spontaneren Sendungen, Empfangsqualität). Eines wird sich jedoch ab 1. November entscheidend ändern: Roger Schawinski steht nicht mehr konkurrenzlos da.

Redaktionsadresse: Konradstrasse 58, 8005 Zürich, Tel.: 01 - 44 20 44. **Sendefrequenz:** 99,1 MHz. **Budget:** 2 500 000 Franken. **Mitarbeiter:** Roger Schawinski (Geschäftsleiter), Dani Ambühl, Walti Lutz, Hanspeter Leuzinger, Röbi Koller, Kurt Weil, Clem Dalton, Thomas Diethelm, Frank Baumann, Ueli Müller, Dani Wyler, Markus Gilli, Andy Büchi, evtl. Valeria. **Sendegebiet:** Grossraum Zürich.



Von links nach rechts: Sergio Cattellani (Werbung), Walter Lutz, Dani Ambühl, Hanspeter Leuzinger, Roger Schawinski, Anita Uetz (Werbung), Andy Büchi.